

Kontakt Daten Verwaltung

Postanschrift

Gemeinde Muldestausee, OT Pouch
Neuwerk 3, 06774 Muldestausee

Gläubigeridentifikationsnummer
der Gemeinde Muldestausee:
DE 23 ZZZ 00000300158

Telefon: 03493 92995-0
Telefax: 03493 92995-96

E-Mail

info@gemeinde-muldestausee.de

Internet

www.gemeinde-muldestausee.de

Öffnungszeiten

| | | |
|-------------|---------------------|-----|
| Montag: | 09:00 bis 12:00 Uhr | |
| Dienstag: | 09:00 bis 12:00 Uhr | und |
| | 13:00 bis 18:00 Uhr | |
| Mittwoch: | geschlossen | |
| Donnerstag: | 09:00 bis 12:00 Uhr | und |
| | 13:00 bis 15:30 Uhr | |
| Freitag: | 09:00 bis 12:00 Uhr | |

Bürgermeister Sprechzeiten:

„nach Terminvergabe
oder alternativ zur WhatsApp-Sprechstunde
Telefon: 0176 19211508
Dienstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
(außerhalb dieser Sprechzeit kann es zu verzögerten Rückmel-
dungen kommen)

Bankverbindung

Gemeinde Muldestausee
IBAN: DE 65 8005 3722 0300003013
BIC: NOLADE21BTF

Redaktion Amtsblatt

Telefon: 03493 92995-12
Telefax: 03493 92995-99
E-Mail: pressestelle@gemeinde-muldestausee.de

Schiedsstelle

Postanschrift:
Gemeinde Muldestausee, OT Pouch
Neuwerk 3, 06774 Muldestausee

Besucheranschrift:

Schiedsstelle, OT Gossa
Straße der RTS 4d, 06774 Muldestausee

Sprechstunden jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr am (ohne Termin):

| | |
|------------|------------|
| 03.05.2023 | 28.06.2023 |
| 23.08.2023 | 18.10.2023 |
| 13.12.2023 | |

Terminvereinbarung:

Vorsitzende Frau Neuwirth, Telefon: 0176 19211509
E-Mail: schiedsstelle-muldestausee@t-online.de

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Bärbel Naumann
Telefon: 0170 3492657
E-Mail: bb.muldestausee@t-online.de

Notruf-, Bereitschafts-, Hilfsdienste

Polizei Notruf 110
Revierkommissariat Bitterfeld 03493 3010

Sprechzeiten der Regionalbereichsbeamten der Gemeinde Muldestausee

| | |
|-----------|---------------------|
| dienstags | 16:00 bis 18:00 Uhr |
| freitags | 09:00 bis 11:00 Uhr |

im OT Mühlbeck, Dorfplatz 62

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Mo., Di., Do. von 19:00 bis 07:00 Uhr
Mi., Fr. von 14:00 bis 07:00 Uhr
Sa., So., Feiertag von 07:00 bis 07:00 Uhr

Rettungsleitstelle 03493 513150

Katastrophenschutz-Leistellen,
Ärztbereitschaft und andere Notfälle

Krankenhaus

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, OT Bitterfeld
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Bereitschaftspraxis

| | | |
|-----------------------------|---------------------|-----|
| Mittwoch, Freitag | 16:00 bis 19:00 Uhr | |
| Samstag, Sonntag, feiertags | 09:00 bis 12:00 Uhr | und |
| | 16:00 bis 19:00 Uhr | |

Telefon: 03493 31-0
Fax: 03493 31-3902

Technische Hilfsdienste

| | |
|----------------------------|--------------|
| MITNETZ-STROM (kostenfrei) | 0800 2305070 |
| MITNETZ-GAS (kostenfrei) | 0800 2200922 |
| MIDEWA | |
| 24-h-Notfallnummer | 03493 302111 |

AZV Westliche Mulde

Bahnhofstraße 14a, 06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Stadt Wolfen

Außerhalb der Dienstzeiten:

Havarienummer 03494 39215-55

Während der Dienstzeiten 03494 39215-0

| | |
|-------------|---------------------|
| Montag: | 08.00 bis 16.00 Uhr |
| Dienstag: | 08.00 bis 18.00 Uhr |
| Mittwoch: | 08.00 bis 16.00 Uhr |
| Donnerstag: | 08.00 bis 16.00 Uhr |
| Freitag: | 08.00 bis 14.00 Uhr |

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen

- außerhalb der Sprechzeiten
kostenfreie Störnummer 0800 1188011
- während der Sprechzeiten 034953 22109

| | |
|-------------|---------------------|
| Montag: | 09:00 bis 15:00 Uhr |
| Dienstag: | 09:00 bis 16:00 Uhr |
| Mittwoch: | 09:00 bis 15:00 Uhr |
| Donnerstag: | 08:00 bis 18:00 Uhr |
| Freitag: | 09:00 bis 15:00 Uhr |

Sonstige Hilfsdienste

| | |
|---|---------------|
| Kindersorgentelefon | 0800 1110333 |
| Allgemeine Telefonseelsorge | 0800 1110111 |
| Frauen-Notruf | 03494 31054 |
| Kriminalitäts-Opfer | 0151 55164748 |
| www.bitterfeld-sachsen-anhalt.weisser-ring.de | |
| Sperrdienst | 116116 |
| Bundesweite zentrale Notrufnummer zum Sperren von EC-Karten, Kreditkarten, Kundenkarten und Handykarten) | |

Fortsetzung Titelseite!

Da (unter anderem) Fledermäuse natürliche Fressfeinde der Falter sind, brachten wir die viele Kästen dort an, welche als Präventionsmaßnahme wirken sollen. Eine echte Fledermaus hautnah sehen und ganz kurz berühren zu dürfen, war für viele Kinder ein großes Ereignis.

Erneut unterstützte uns Claudia Dietrich, welche an einer Station nachprüfte, was die Schülerinnen und Schüler bereits alles über die Flora und Fauna unserer Heimat wissen und vertiefte dieses Wissen weiter. Daran knüpften Gerlinde Kador und Jürgen Richter sowie Carol Höger vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland an und vermittelten in Lehrgespräch und Praxis unter anderem Wissenswertes über das Wachstum von Pflanzen. Das Spezialwissen über Fledermäuse brachte unsere „Fledermausbeauftragte“ Frau Kuhring vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld sowie die lebendigen Fledermäuse höchstselbst mit, welche sich

von dem turbulenten Treiben jedoch nicht beeindruckt ließen. Unterstützt wurde das Projekt zudem sehr stark von den Schulleiterinnen und den Klassenlehrerinnen und -lehrern, Jugendgemeinderätin Anna-Sophie Albrecht, dem Wettergott und dem Haus am See in Schlaitz (Fledermauspräparat) sowie unserem Bauhof. Die Gesamtkoordination des Projektes, welches an den Grundschulen in Friedersdorf und Gossa fortgesetzt wird, übernahm Wirtschaftsförderin Franziska Furche-Sturm.

Herzlichen Dank allen Beteiligten sowie Unterstützerinnen und Unterstützern für die super Ergebnisse, das große Engagement und den Kindern für das sehr aktive, interessierte und äußerst emsige Mitmachen.

Ferid Giebler
Bürgermeister

Ihr Bürgermeister informiert

Ein Herz für Störche in Rösa

Nachdem sich Meister Adebar und Partnerin in Rösa ein neues Plätzchen für die Jungenaufzucht suchten, scheiterten die ersten Anläufe leider. Ein alter Sendemast oder ein Mast unter Strom waren sicher nicht die besten Ideen, zumal die Äste nicht richtig fest verankert werden konnten. Da der Nestbau aber schon begonnen wurde, war nach hilfreichen Hinweisen aus der Bürgerschaft schnelles Handeln gefordert.

Nach kurzer Sondierung, Abstimmung und gemeinsamer Entscheidung konnte dank unseren Kameraden Lars Richter von der Feuerwehr Rösa und Michael Ruppert von der Feuerwehr Pouch sowie Chrisi Samberg eine zumindest übergangsweise adäquate Nisthilfe installiert werden. Der Standort auf einem alten Masten hinter dem Hort in Rösa gut geeignet, dass auch die Kinder vom Hort die weiteren Entwicklungen gut beobachten können. Mit Zweigen aus der Gartenanlage wurde zumindest ein

Nestansatz schnell geflochten. Nun heißt es Daumen drücken, dass die Störche sich für das Konstrukt genauso begeistern lassen. Der Nestbau am Strommasten in der Kirchstraße musste leider unterbunden werden, damit die Anlage und schlimmstenfalls die Störche selbst nicht zu Schaden kommen. Im Laufe des Jahres kann intensiver mit den Expertinnen und Experten der Naturschutzverbände und vom Dübener Heide Verein gesprochen werden, wie über den Winter eine dauerhafte Installation für das nächste Jahr vorbereitet werden kann.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern für die schnelle und beherrzte Unterstützung für ein für viele vermutlich nur kleines Randthema. Vielen Dank zudem an Sabine und Mirko Roggenkamp für die guten Hinweise und die fantastischen Bilder von den Rösauer Störchen. Wir freuen uns, wenn die Störche unsere Orte weiterhin bereichern.



IMPRESSUM

„Muldestausee-Bote“
 Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee erscheint monatlich am letzten Mittwoch im Monat.
 Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

WITTICH MEDIEN

- **Herausgeber:** Gemeinde Muldestausee, Neuwerk 3, 06774 Muldestausee OT Pouch
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister Ferid Giebler, Sitz: Muldestausee OT Pouch, Neuwerk 3
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Sachlicher Teilplan „Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ Sachstand 12.05.2023

Bitte nicht verrückt machen lassen!

Weil derzeit diverse Energieunternehmen an Grundstückseigentümer herantreten und sehr unterschiedliche (teils zweifelhaft seriöse) Angebote vorlegen sowie teils unzutreffende Aussagen treffen (Windparkstandorte in unserer Gemeinde stünden bereits fest etc.), fasse ich kurz den aktuellen Sachstand aus Sicht der Gemeinde Muldestausee zusammen. Für das Gemarkungsgebiet unserer Gemeinde steht bislang noch nicht fest, ob, wo und in welchem Umfang Windenergieanlagen entstehen. Dass die Gemeinde in Anbetracht der klaren Gesetzeslage über 2027 hinaus von Windenergieanlagen vollständig freigehalten werden kann, ist hingegen unrealistisch.

Denn mit Inkrafttreten des Windflächenbedarfsgesetzes am 01.02.2023 gelten neue gesetzliche Grundlagen für die Errichtung von Windenergieanlagen. Darüber hinaus gelten verpflichtende Flächenbeiträge, die bis 31.12.2027 sowie 31.12.2032 erreicht werden müssen. Die Zielgrößen sollen nach Auskunft der obersten Landesentwicklungsbehörde regionalisiert festgelegt werden. Für die Regionale Planungsgemeinschaft 1,9 % bis 31.12.2027 sowie 2,3 % bis 31.12.2032. Doch auch künftig soll die Umsetzung von Windparks raumordnerisch gesteuert werden. Verfahrensführend für die raumordnerische Steuerung ist hierbei nicht die Gemeinde Muldestausee, sondern die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg.

Daher wird sich die Gemeinde nach umfassender Prüfung und örtlicher Beteiligung für eine gezielte Steuerung möglicher Standorte (ebenso bei Photovoltaik) in diesem Verfahren einsetzen. Darüber hinaus wollen wir eine für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde nutzbare Regionalstrommarke, die bestmögliche lokale und regionale Wertschöpfung sowie die Unterstützung gemeinwohlorientierter Maßnahmen im Bereich Bildung, Arten-, Natur-, Umweltschutz als auch bei Biodiversitätsmaßnahmen in den Ortschaften der Gemeinde Muldestausee als auch die konzeptionelle und finanzielle Beteiligungsmöglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und die Gemeinde selbst erreichen, wofür konkrete Beschlüsse in Vorbereitung sind. Um eine faire Teilhabe aller Betroffenen und Anwohner, insbesondere auch nicht direkt profitierender Flächeneigentümer zu erreichen, sollen Entschädigungen idealerweise als Flächenpoolmodelle und nicht allein auf direkte Anlagenstandorte umgesetzt werden.

Die Regionalversammlung hat am 03.03.2023 beschlossen, den Sachlichen Teilplan „Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ aufzustellen und mit der Bekanntgabe der Allgemeinen Planungsabsicht die beabsichtigten Auswahlkriterien und mögliche Gebietskulisse der Vorranggebiete für die Nutzung der Windenergie bzw. für Repowering von Windenergieanlagen vorzustellen.

Aus Sicht der Gemeinde Muldestausee kommen nach Anhörung der Ortschaftsräte lediglich die Bereiche 33 und 34 in Frage, sind jedoch auch nicht vollständig auszulasten. Alle anderen Bereiche der Gemeinde sollen von Windrädern freigehalten werden. Schließlich leistet die Gemeinde bereits mit bestehenden und geplanten Photovoltaikanlagen und der Wasserkraftanlage in Friedersdorf überdurchschnittlich viel für die Energiewende und die Erzeugung erneuerbarer Energien.

Die Unterlagen sind hier veröffentlicht und einsehbar:
www.planungsregion-abw.de/regionalplanung/teilplan-windenergie/teilplan-2027/

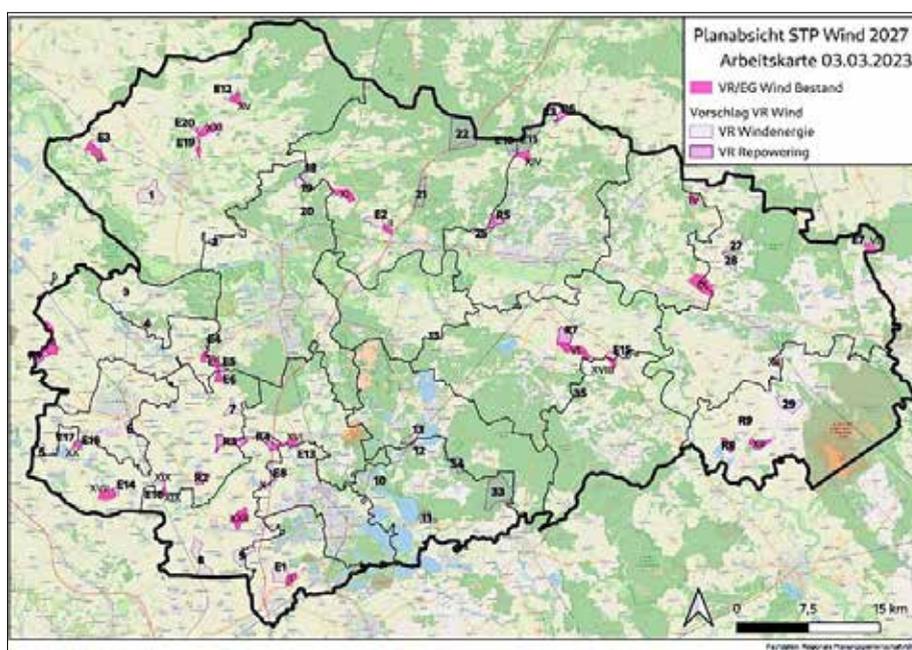
Vorschläge, Hinweise und Bedenken sind an die Regionale Planungsgemeinschaft als Verfahrensträger zu richten. Vorsitzender ist Landrat Andy Grabner.

Regionale Planungsgemeinschaft
Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
Geschäftsstelle
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)
anhalt-bitterfeld-wittenberg@gmx.de

Die Gemeinde leistet keine Rechtsberatung für Grundstückseigentümer. Da es jedoch für Windparks in unserer Gemeinde an rechtlichen Grundlagen fehlt, sollte nach hiesiger Bewertung vom Abschluss von Verträgen besser Abstand genommen. Niemand ist zudem verpflichtet, etwaige (Vor)Verträge zu schließen. Zielführender wäre, nach unserer Bewertung, ein abgestimmtes Vorgehen der Grundstückseigentümer mit der Gemeinde, um die größtmöglichen Vorteile aus künftigen Anlagen vor Ort zu behalten. Über den weiteren Verlauf des Verfahrens werden wir zu gegebener Zeit informieren.



Bild: Windpark Zschornewitz



Start in den Veranstaltungssommer Gemeinde Muldestausee

Mit Beginn der warmen Jahreszeit stehen zahlreiche große und kleine Veranstaltungen in den Startlöchern. Erste neue Formate und etablierte Traditionen wurden bereits umgesetzt. Unter anderem erhielt Friedersdorf ein neues Traditionsfeuer „Walpurgisfeuer“, welches der Technikverein mit seinem Team um den neuen Vorsitzenden Michael Radmacher auf die Beine stellte. Nicht nur sportlich, sondern heiß, eiskalt und hoch hinaus ging es beim traditionellen Schwemsaler Länderspiel, welches unter Federführung von Markus Heinz und der Ortsfeuerwehr mit zahlreichen, über 100 (!) Helferinnen und Helfern ehrenamtlich geschultert wurde. Das spannende Duell zwischen Rumänien und Finnland ließen sich zahlreiche Promis wie unter anderem der Weihnachtsmann, Peter Maffay, Dracula, Skispringgrößen und viele weitere Stars und Sternchen nicht entgehen.

Schwemsaler Länderspiel 2023



Rumänien vs. Finnland

Reichlich Benzin lag beim zweiten Dirtstock/Grasbahnrennen in Gossa in der Luft. Tragende Säule dieser außergewöhnlichen Veranstaltung waren erneut Ortsfeuerwehr Schmerzbach und die Technikvereine. Im Ergebnis klasse Rennen, tolle Leute und viele Jahrzehnte Technik zu bestaunen.



Herzlichen Dank allen Ehrenamtlichen, auch der zahlreichen weiteren Veranstaltungen, für ihren Einsatz und die vielen Angebote, welche unsere Gemeinde noch lebenswerter machen.

25 Jahre Altenpflegeheim Schlaitz

Herzlichen Glückwunsch an Einrichtungsleiterin Angela Donaj und ihr Team für 25 Jahre Altenpflegeheim in Schlaitz in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes. Ein liebevolles und leistungsstarkes Team kümmert sich hier umfassend im Rahmen einer ganzheitlichen Grund- und Behandlungspflege um alle Bewohnerinnen und Bewohner. Bei bestem Wetter konnten viele Glückwünsche entgegengenommen und zahlreiche schöne Veranstaltungshöhepunkte gemeinsam erlebt werden. Vielen herzlichen Dank dem gesamten Team für ihren beherzten Einsatz. Einige, die bereits seit der ersten Stunde dabei sind (inklusive Leiterin Frau Donaj), wurde besonders für die lange gemeinsame Zeit gedankt.

Die Einrichtung am Pfarrfeld 13 in unserer Gemeinde ist erreichbar unter 034955-32000 oder aph.schlaitz@drk-bitterfeld.org sowie drk-bitterfeld.org

Wir wünschen allen weiterhin viel Erfolg und stets Gesundheit!



Goitzschemarathon – Jugendgemeinderat und Freund erkämpfen 3. Platz für die Gemeinde

Am ersten Maiwochenende tobte wieder der Goitzschemarathon mit zahlreichen Disziplinen und sehr kühlen Temperaturen. Mit unserem Jugendgemeinderat und Freunden stellten wir eine Staffelmannschaft.

Aufgrund kurzfristiger Erkrankungen und Verletzungen durften Luca und der Jugendgemeinderatsvorsitzende sogar zweimal laufen. Vielen Dank an Luca, Anna, Anna-Sophie, Kevin, Ole, Celine, Julian und Daniel für die starke Teamleistung. Darauf können wir stolz sein und haben sogar den dritten Platz bei den

Staffeln erzielt! Das freudige Ergebnis motiviert bereits für das nächste Jahr, eine vielleicht noch höhere Platzierung zu erreichen. Vielen Dank an Lars Schindler, Jörg Lipka und ihre zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für dieses große Event in unserer Heimat sowie allen Sponsorinnen und Sponsoren für die Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön an Doreen Nitschke und Timo Wittek, die unser Team tatkräftig unterstützten. Das gab allen ordentlich Schub nach vorne.



30 Jahre Fliesen Freiwald

Bereits seit 30 Jahren hält sich Fliesen Freiwald, mit seinem heutigen Standort in Friedersdorf seit 2013, am Markt und besticht mit einer überzeugenden und hochwertigen Ausstellung, einer sehr vielfältigen Auswahl und kundenorientierten Beratung. Im Rahmen eines Unternehmensbesuches konnte ich nicht nur die besten Glückwünsche unserer Gemeinde überbringen, sondern mich von der Leidenschaft und dem Herzblut von Unternehmer René Freiwald überzeugen. Mich beeindruckt immer wieder der Trend zu sehr großformatigen Fliesen und mit welchen Mustern und

Strukturen diese heute hergestellt werden können. Ein Hoch auf die Fliesenleger, die diese fachgerecht verlegen können. Vielen Dank für die vielen Einblicke in die 30-jährige Geschichte des Familienunternehmens, die Infos zu aktuellen Entwicklungen in der Baubranche und die starke Verankerung in der Region.

Nicht nur durch den eigenen Kundenstamm, sondern auch den Einbezug der weiteren örtlichen Unternehmen für eigene Vorhaben. Darüber hinaus ein herzliches Dankeschön für den angenehmen Austausch im Gespräch sowie den ebenso herzlichen Empfang durch Familie Freiwald. Für die weitere Zukunft wünschen wir viel Erfolg und viele zufriedene Kundinnen und Kunden. Das breit gefächerte Sortiment von Wand- und Bodenfliesen, Mosaik und Natursteinen bis zu Pflegeprodukten und Sanitärartikeln in Verbindung mit 30 Jahren Erfahrung sollte dafür eine sehr gute Basis sein.

Alle weiteren Infos und Erreichbarkeiten sind hier zu finden:

www.fliesen-freiwald.de

Auenweg 4a, 06774 Friedersdorf

03493 8238523 oder 0177 2698453

kontakt@fliesen-freiwald.de



30 Jahre Heidecamp Schlaitz

Herzlichen Glückwunsch zu 30 Jahren Waldcamping in Schlaitz. Eine sehr große Bereicherung für unsere Gemeinde und ein beachtliches Lebenswerk von Familie Berger ist. Nur wenige würden persönlich solche umfassenden Anstrengungen auf sich nehmen, derart viel eigenes Geld, Schweiß und sicher auch ein paar (viele) Tränen investieren, um ein solches Kleinod zu entwickeln und zu betreiben. Daher vielen Dank an Familie Berger für die Durchhaltekraft, die große Bescheidenheit und sehr konstruktive Zusammenarbeit mit uns. Wir freuen uns, dass der Generationenwechsel auf Michael Berger gelungen ist und wir weiter auf den Familienbetrieb aus unserer Mitte zählen können. Wir wünschen weiterhin eine erfolgreiche Zukunft und viele zufriedene Gäste.



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse Gemeinderat vom 12.04.2023

126/2023

Einvernehmen zur Entscheidung über die ausgearbeitete Flächenplanung der Freizeitanlage Schlaitz

036/2023

Einvernehmen zur Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Am Steinberg“ OT Muldenstein der Gemeinde Muldestausee

038/2023

Einvernehmen zum Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet am Steinberg“ OT Muldenstein der Gemeinde Muldestausee

042/2023

Einvernehmen zur Stellenausschreibung für die Wahl des/der hauptamtlichen Bürgermeister/in sowie Festlegung der Einreichungsfrist für Bewerbungen um das Amt

110/2023

Einvernehmen zur Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Wahlvorstände bei der Bürgermeisterwahl 2023

119/2023

Einvernehmen zur Abwägung der Stellungnahmen zum Vorentwurf der 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes „Ökologisches Feriendorf Gröberner See“ OT Gröbern der Gemeinde Muldestausee

120/2023

Einvernehmen zur Billigung und Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes „Ökologisches Feriendorf Gröberner See“ OT Gröbern der Gemeinde Muldestausee

121/2023

Ablehnung zum Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Freizeit und Erholung für Jedermann“ OT Pouch der Gemeinde Muldestausee

122/2023

Einvernehmen zum Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet an der Südstraße“ OT Mühlbeck der Gemeinde Muldestausee

127/2023

Einvernehmen zur Vergabe der Leistung „Zeitvertragsarbeiten Tiefbau“ an die Firma Heku Bau GmbH aus 06773 Gräfenhainichen

130/2023

Einvernehmen zur überplanmäßigen Ausgabe für die weitere Erbringung von Planungsleistungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im OT Burgkernitz

133/2023

Einvernehmen zu überplanmäßigen Aufwendungen für die Weiterführung einer unaufschiebbaren Investitionsleistung - Radroute Kohle-Dampf-Licht-Seen

Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs des Bebauungsplanes „Wohngebiet an der Südstraße“ im Ortsteil Mühlbeck

Der Gemeinderat der Gemeinde Muldestausee hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.04.2023 den 2. Entwurf des Bebauungsplans „Wohngebiet an der Südstraße“ im Ortsteil Mühlbeck, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B), Begründung (Teil C) mit Umweltbericht und Anlagen, sowie das ingenieurgeologische Gutachten in der Fassung vom

März 2023 gebilligt und bestimmt, mit dieser Fassung erneut die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im Anschluss dieser Bekanntmachung in einem Übersichtsplan dargestellt.

Der 2. Entwurf des Bebauungsplans mit der Begründung und den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegt während der Dienstzeiten

vom 08.06. bis einschließlich 10.07.2023

| | |
|------------|---|
| Montag | 09:00 - 12:00 Uhr |
| Dienstag | 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr |
| Freitag | 09:00 - 12:00 Uhr |

in den Diensträumen des Bauamtes der Gemeinde Muldestausee im Verwaltungssitz Ortsteil Pouch, Neuwerk 3 in 06774 Muldestausee aus.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen und vorliegenden umweltbezogene Stellungnahmen sind verfügbar:

Begründung zum Bebauungsplan

Auswirkungen auf Belange von Natur-, Arten- und Immissionsschutz

Grünordnerische und Artenschutzrechtliche Festsetzungen

Umweltbericht

u.a. werden Auswirkungen der Planung untersucht und bewertet:

- Schutzgüter Mensch, Pflanzen/Tiere, Boden, Wasser, Luft/Klima, Landschaft, Kultur- und sonstige Sachgüter
- Prognose der Nullvariante und Prognose bei Durchführung der Planung
- Möglichkeiten zur Vermeidung/Verhinderung/Verringerung und der Ausgleich von Umwelteinwirkungen

Umweltbezogene Stellungnahmen aus dem Vorentwurf zum Bebauungsplan:

Landesamt für Geologie und Bergwesen vom 02.01.2018

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt vom 20.02.2018

Landkreis Anhalt Bitterfeld vom 05.01.2018

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH vom 10.01.2018

Umweltbezogene Stellungnahmen aus dem 1. Entwurf zum Bebauungsplan:

Landesverwaltungsamt Ref. Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltbildung vom 21.12.2018

Landesverwaltungsamt Ref. Immissionsschutz vom 18.01.2019

Landkreis Anhalt-Bitterfeld vom 11.01.2019

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie der vollständige 2. Entwurf können während der Auslegungszeit ebenso auf der Internetseite der Gemeinde Muldestausee eingesehen werden unter

www.gemeinde-muldestausee.de

- **Leben & Wohnen**
- **Bauen und Wohnen**
- **Öffentlichkeitsbeteiligung/Trägerbeteiligung**

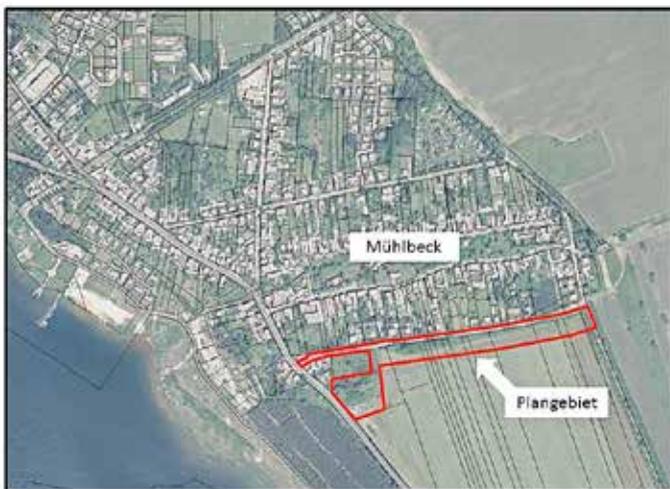
sowie über das zentrale Internetportal des Landes Sachsen-Anhalt. Dies entspricht der Veröffentlichungspflicht nach § 4a Abs. 4 BauGB, mit den Einschränkungen nach § 214 Abs. 1 Nr. 2e BauGB.

Während der Auslegungsfrist können – schriftlich, per E-Mail (info@gemeinde-muldestausee.de) und/oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen zum Bebauungsplan abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristge-

recht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Muldestausee, den 03.05.2023

Ferid Giebler - Siegel -
 Bürgermeister (im Original gezeichnet und gesiegelt)



Auszug aus der Liegenschaftskarte und dem Luftbild LVermGeo, 2014/A18-264-2009-7

**Bekanntmachung zum Bebauungsplan
 „Gewerbegebiet Am Steinberg“,
 OT Muldenstein**

Diese Bekanntmachung erfolgte bereits in der Ausgabe 04/2023, jedoch war sie inhaltlich nicht korrekt.

Aus diesem Grund noch einmal die Veröffentlichung der korrigierten Fassung.

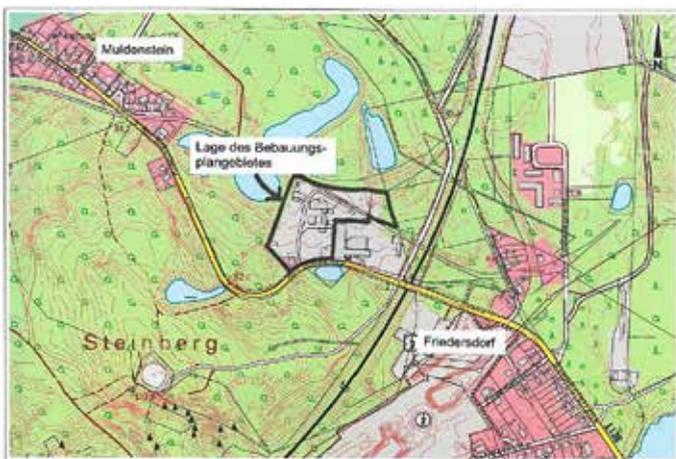
**Bekanntmachung der Satzung
 gemäß 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Muldestausee hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12. April 2023 den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Am Steinberg“ im Ortsteil Muldenstein in der Fassung vom Februar 2023, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung nach § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die dem Bebauungsplan beigefügte Begründung mit Umweltbericht nebst Anlagen wurde gebilligt.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll der Gewerbebestandort „Am Steinberg“ Muldenstein, der unmittelbar an der L 138 zwischen den Ortslagen Friedersdorf und Muldenstein liegt, gefestigt werden.

Der Bebauungsplan wurde aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Lage in der Ortschaft:



Quelle: © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2017, A 18-264-2009-7]

Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 2,93 ha. Umfasst sind die Flurstücke 245/258, 245/259, 410 (teilw.), 411, 417, 418, 832, 833, 834, 835 der Flur 1 in der Gemarkung Muldenstein. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Am Steinberg“ im Ortsteil Muldenstein in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Am Steinberg“ im Ortsteil Muldenstein der Gemeinde Muldestausee, bestehend aus der Planzeichnung mit den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie der Begründung mit Umweltbericht nebst Anlagen und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10a Abs. 1 BauGB in den Diensträumen des Bauamtes der Gemeinde Muldestausee im Verwaltungssitz, 06774 Muldestausee, OT Pouch, Neuwerk 3 während der Dienstzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Darüber hinaus kann der in Kraft getretene Bebauungsplan mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a Abs. 2 BauGB unter

<https://www.gemeinde-muldestausee.de/de/muldenstein.html> eingesehen werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Muldestausee geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen:

„Ist eine Satzung gemäß § 8 Abs. 3 KVG LSA unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen.“

Muldestausee, 04.05.2023

gez. Ferid Giebler - Siegel -
 Bürgermeister

**Bekanntmachung über die öffentliche
 Auslegung der Vorschlagsliste**

zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Gemeinde Muldestausee für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Bitterfeld-Wolfen und den Strafkammern des Landgerichts Dessau-Roßlau
 Der Gemeinderat der Gemeinde Muldestausee hat in der Sitzung am 24.05.2023 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur

Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Dessau-Roßlau und das Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen gefasst. Die Liste liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom **01.06.2023 bis 08.06.2023** zu jedermanns Einsicht im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Muldestausee (OT Pouch), Ordnungsamt, Zimmer 1.30, Neuwerk 3 in 06774 Muldestausee während der Öffnungszeiten

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
 Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll (im Verwaltungsgebäude, Ordnungsamt, Zimmer 1.30, Neuwerk 3 in 06774 Muldestausee) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in der Liste Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Muldestausee, 25.05.2023

gez. Ferid Giebler
 Bürgermeister

Anhang (Gesetzestext §§ 32 bis 34 GVG)

§ 32 GVG

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;

2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

§ 33 GVG

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 34 GVG

(1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. der Bundespräsident;
2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind

(2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

Informationen

Jubiläumszuwendungen für das Jahr 2024 - Abgabefrist 31.08.2023

Beantragung von Jubiläumszuwendungen für Ortschaften, Vereine, Verbände, Schulen, Kindertagesstätten und Ortsfeuerwehren

Gemäß Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen der Gemeinde Muldestausee vom 09.02.2012 sind Jubiläumszuwendungen für das Jahr 2024 bis zum **31. August 2023** schriftlich zu beantragen.

Ortschaften erhalten für jede Vierteljahrhundertfeier einen Zuschuss.

2.000,00 EUR bis 1.000 Einwohner

3.000,00 EUR über 1.000 Einwohner

Die Zuwendung für Vereine, Verbände, Schulen, Kindertagesstätten und Ortsfeuerwehren ist in unterschiedlich hohe Sockelbeiträge aufgeteilt. Sie beläuft sich auf 100,00 EUR pro 25 Jahre Jubiläum, beginnend mit

100,00 EUR beim 25-jährigen Jubiläum
 200,00 EUR beim 50-jährigen Jubiläum
 300,00 EUR beim 75-jährigen Jubiläum
 400,00 EUR beim 100-jährigen Jubiläum

Die Höchstgrenze des Betrages ist auf 400,00 EUR auch für weiterfolgende Jubiläen festgelegt.

Zur Bewilligung einer Jubiläumszuwendung bedarf es eines schriftlichen Antrages sowie eines Nachweises zum Bestehen. In dem Bewilligungsantrag ist der Zweck der Zuwendung zu benennen.

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen wird durch diese Richtlinie nicht begründet. Jubiläumszuwendungen und Ehrenpreise können nur im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Mittel gewährt werden.

Anträge richten Sie bitte an:

Gemeinde Muldestausee

Bürgermeisterbüro
 Neuwerk 3, 06774 Muldestausee
 Telefon: 03493 92995-12
 Fax: 03493 92995-96

Redaktionszeiten Amtsblatt

Bitte beachten Sie die geänderten Redaktionszeiten!
 Diese finden Sie auf unserer Homepage.

Pressestelle
 Gemeinde Muldestausee

Dirtstock No. 2 ... HAT SPASS GEMACHT!!!

Freunde der knatternden Zweitakter und des Spritabfackelns sind beim Dirtstock No. 2 in Schmerzbach voll auf ihre Kosten gekommen. Die Vorfreude war riesig, die Vorbereitungen massig, die Strecke abgesteckt, die ersten Probefahrten erfolgreich absolviert, die Musikanlage gestimmt und der Grill on Fire. Auf Los ging's Los.

Wir hatten knapp 90 Mopeds auf dem Hof. Von Alt bis Neu und von Rustikal bis Bling Bling war alles vertreten und für jeden Geschmack was dabei.



Aber nur die ganz mutigen Fahrer (insgesamt 37, wir sind sehr stolz auf Euch!!!) haben sich mit ihrem Gefährt auf die Rennstrecke getraut. Eröffnet wurden die Rennen selbstverständlich wieder mit einem Duell unserer Feuerwehr Oldtimer Robur LO, ZIL 450 und IFA W50. Besonders zu erwähnen: Es ging rückwärts!



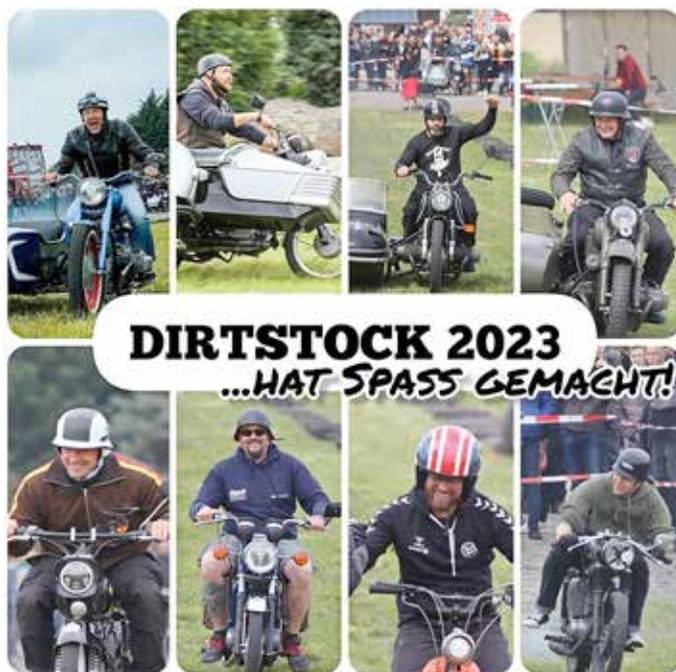
Wie es sich für eine Grasbahn gehört, wurde diese natürlich mit jeder Menge Spaß und beeindruckenden Stunts auch ordentlich umgepflügt. Die Sieger in den Rennklassen Suhl, Zschopau, Rasentraktor, Gespann und Custom wurden im klassischen K.O.-Stil ermittelt. Auch unsere attraktive Dame am Start war wieder mit dabei und hat allen ordentlich eingeheizt und für faire Rennen gesorgt. Wie schon im letzten Jahr hat unser Moderatorduo mit Insiderwissen zu den Fahrern, Erfahrungen in den

einzelnen Rennklassen und viel Witz und Spannung durch das Programm geführt.

Gleichzeitig wurden 90 Jahre Feuerwehr Schläitz gefeiert und alte Feuerwehrtechnik vorgeführt und ausgestellt. 2019 haben sich die Ortsfeuerwehren Schläitz, Plodda, Gossa und Schmerz zur Ortsfeuerwehr Schmerzbach zusammengetan. Wir sind jetzt eine gemeinsame Feuerwehr, da wird gemeinsam gefeiert.

Neben einem großartigen Tag und jeder Menge Spaß mit allen Zuschauern, Fahrern und Interessierten der Feuerwehr haben wir Spenden für das Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig gesammelt. Zusammen kamen 455 €. Der Feuerwehrförderverein Schmerzbach e. V. als Veranstalter und Organisator des Spektakels hat auf 500 € aufgerundet, ein großzügiger Fahrer hat auf hübsche 555 € aufgestockt und die Kinder- und Jugendfeuerwehr Schmerzbach legt noch einen drauf und macht die 600 € voll. Vielen Dank an jeden einzelnen, jeder Euro zählt.

Das Orga-Team bedankt sich bei allen Sponsoren, Unterstützern und natürlich helfenden Händen. Ohne Eure Unterstützung wäre das Dirtstock No. 2 nicht möglich gewesen.



Es war eine tolle Veranstaltung und wir sind heiß auf Dirtstock No. 3 – Wir sehen uns!

25 Jahre Frauensport in Pouch

Einige sportlich interessierte Frauen aus Pouch gründeten unter Federführung von Frau Most und Frau Weindock am 1. April 1998 die „Frauensportgruppe 1998 Pouch“. Schnell waren es 18 Aktive, die sich jeden Mittwoch zum gemeinsamen



Sport trafen. Die Mitgliederzahl stieg schnell an und auch außerhalb des wöchentlichen Trainings traf man sich zu gemeinsamen Aktivitäten wie Fahrradtouren, Kegelabenden oder Reisen.

Am 5. April beging die Sportgruppe ihr 25-jähriges Jubiläum mit einer Feier in der Begegnungsstätte in Pouch. Neben den Aktiven waren auch einige ehemalige Sportlerinnen dabei. Die anwesenden Gründungsmitglieder, von denen mehrere auch heute noch aktiv dabei sind, wurden mit einer Urkunde geehrt und Frau Most, die 20 Jahre lang die Gruppe organisatorisch geleitet hat, bekam eine Ehrenurkunde, die von ihrer Nachfolgerin, Frau Szabo, überreicht wurde.

Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen ausgetauscht, wurde geschwätzt und gelacht. Schnell verging die Zeit und mit einem gemeinsamen Abendessen klang die Veranstaltung aus. Die 21 Aktiven in der Frauensportgruppe trainieren auch weiterhin jeden Mittwoch, um durch abwechslungsreiche Übungen fit und beweglich zu bleiben. Und natürlich möchten einige Damen auch in diesem Jahr wieder das Sportabzeichen in ihrer Altersgruppe erwerben.

(für den Inhalt: Klara Jäger)

25 Jahre DRK Altenpflegeheim Schlaitz

Mit großem Engagement durch die Mitarbeiter und die Leitung des Altenpflegeheimes haben wir am 01.05.23 das 25-jährige Bestehen unserer Einrichtung gefeiert. Für unsere Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Gäste war es ein ganz besonderer Tag. Die Sonne meinte es gut mit uns, und so konnten wir bei strahlendem Wetter die Programmhöhepunkte genießen. Herr Wilfried Karwath, der Präsident des DRK Kreisverbandes Bitterfeld-Zerbst/Anhalt e. V., eröffnete mit einem Rückblick zur Entstehung unseres Altenpflegeheimes das Programm. Anschließend trat der Kindergarten „Heideknirpse“ von Schlaitz auf, und zauberte bei den Anwesenden ein Lächeln ins Gesicht. Der Chor „Heideklang“ setzte das Programm am Vormittag fort und sang altbekannte Lieder.

Unsere kleinen Gäste hatten viel Spaß auf der Hüpfburg, welche durch die Stadt Gräfenhainichen zur Verfügung gestellt wurde und von der Firma Haus- und Bauservice Steffen Guddat gesponsert wurde.

Ebenfalls starken Andrang hatte das Kinderschminken, welches Aileen Giesel und Cornelia Haase von der Podologie Barfuß übernahmen, sowie die coolen Tattoos durch Doreen Hartmann.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Muldestausee, OT Gossa, die mit 2 Einsatzfahrzeugen Groß und Klein zum Staunen brachten. Celine Kubitzka und Ulrich Braunschweig waren mit einem Rettungswagen vor Ort und mussten viele Fragen über die Arbeit des DRK Rettungsdienstes beantworten.

Die Schalmeienkapelle „Heidefuchse Muldestausee e.V.“ brachten uns ein Geburtstagsständchen mit ihrem Auftritt am Nachmittag. Sie waren wie immer super und sorgten für mitreißende Stimmung. Alle klatschten kräftig mit. Zum Abschluss der Veranstaltung trat der Sänger André Peickert, selbst Mitarbeiter beim DRK Rettungsdienst, auf. Er brachte mit eigenen Songs und deutschen Schlagern Alle nochmal so richtig in Schwung. Es wurde getanzt, geschunkelt und mitgesungen. Am Ende musste er eine Zugabe nach der Anderen spielen.

Für das leibliche Wohl sorgte unser Küchenteam mit Zwiebelkuchen und Würstchen und Herr Hamella mit Gyros vom Drehspieß. Bäcker Veit und Schiebel fertigten Torten zum 25. Jubiläum an und Mitarbeiter haben selbstgebackenen Kuchen mitgebracht. Der Getränkehof Funkenburg Fa. Heilemann Schlaitz versorgte uns mit kühlem Bier und roter Fassbrause.



Wir freuen uns, dass unserer Einladung viele Gäste gefolgt sind. Herr Ferid Giebler, Bürgermeister der Gemeinde Muldestausee, war ebenfalls unter den Gästen und sprach dem gesamten Team ein herzliches Dankeschön für den beherzten Einsatz, den sie tagtäglich für das Wohl unserer Bewohner leisten, aus. Wir richten unseren Dank an das Bestattungsinstitut Leßmann für die großzügige Spende.

Es war eine schöne Feier zu unserem 25-jährigem Bestehen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden. Es wird den Bewohnern und Mitarbeitern des DRK Altenpflegeheim Schlaitz noch lange in Erinnerung bleiben.

Angela Donaj
DRK Kreisverband Bitterfeld -Zerbst/Anhalt e. V.
Altenpflegeheim Schlaitz

Neues vom Schwemsaler SeniorenClub

Mein Leipzig lob ich mir!

Es ist ein Klein-Paris und bildet seine Leute!

Johann Wolfgang Goethe setzte im „Faust“ Leipzig ein verbales Denkmal. Mitglieder des Schwemsaler SeniorenClubs waren wieder mal in Sachsen im „Krystallpalast“ zu einer Varietè-Veranstaltung. Und hier durften wir einen Blick hinter die Kulissen werfen. Die Show hieß nämlich „Backstage Stories“. Wer schon einmal einen Abend im Moulin Rouge in Paris erleben durfte, der gibt dem Dichterfürsten Recht. In etwa nur und kleiner!

Was uns an diesem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Sahne geboten wurde war grandios! Spritzige Musik, atemberaubendes Tempo bei den artistischen Vorführungen und so ganz nebenbei Witz und Humor – was gibt es Schöneres?!

Die jungen Künstlerinnen und Künstler wirbelten über die Bretter, die ihnen die Welt bedeuten, und durch die Luft und erteten stürmischen Applaus. Zugaben waren vorprogrammiert. Ein Wohlfühlnachmittag, der seinesgleichen sucht, aufgewertet durch den freundlichen Service im Parkett und auf den Rängen. Und da man im Krystallpalast für die Schwemsaler Seniorinnen noch nicht bereit war, zeigte uns „Lieblingsfahrer“ Volker von VetterTouristik ein bisschen Klein- Paris, also Leipzig. Nun warten wir noch auf Kaffeerunden-Wetter an der „Pferdeschwemme“. Geplant sind ein Sommerfest am 24. August, das Herbstfest am 12. Oktober und eine Buchlesung am 23. November. Dem Aufruf zum Frühjahrsputz sind wir in diesem Jahr individuell nachgekommen – also wie immer sorgt jede vor ihrem Haus zur Straße hin für ein schönes Ortsbild.

Allen eine schöne Zeit und kommt gut durch den Sommer!

SeniorenClub Schwemsal
Helga Grandke



Kommunale Feuerwehr/Wasserwehr

Was ist eigentlich ... ein Einsatzleitwagen?

Mit ihr beginnt jeder Feuerwehr-Einsatz: der Chaos-Phase, in der sich die Einsatzleitung nach Eintreffen an der Einsatzstelle erst einmal einen Überblick verschaffen muss, bevor die KameradInnen zur Tat schreiten können.

Damit diese Chaos-Phase so kurz wie möglich ausfällt, können sich die Einsatzleitenden der Freiwilligen Feuerwehr Muldestausee neben ihrer Ausbildung und Erfahrung auf einen schlagkräftigen Assistenten verlassen: den Einsatzleitwagen, kurz ELW. Eingerichtet wie ein modernes Büro mit PCs, Telefonen, Internet, Drucker und Co, rückt der ELW bei größeren Einsatzlagen und bestimmten Alarmierungs-Stichworten (wie z. B. Hausbränden) automatisch mit aus.

Unabhängig davon, welche Ortsfeuerwehr im Einsatz ist – wenn im Ortsteil Mühlbeck die Sirenen heulen, ist der ELW gefragt: Dann rückt Sven-Eric Lamm mit seinem bis zu 9-köpfigen Team aus. Schon auf der Fahrt informiert er sich so gut wie möglich via Funkgerät über die zu erwartende Lage, bevor er das Fahrzeug am Einsatzort an einem Platz zu stehen bringt, an dem er gute Sicht auf das Geschehen hat, aber die anderen KameradInnen

nicht behindert. Dann beginnt die eigentliche Arbeit: Lage- und Rettungskarten zuarbeiten, Einsatzabschnitte einteilen, den Funkverkehr koordinieren, mit der Leitstelle kommunizieren, als Ansprechpartner für Polizei, Ordnungsamt und Presse zur Verfügung stehen, Strom- und Wasserversorger informieren, Anliegen der Einsatzleitung abarbeiten ... Und dabei immer den Überblick behalten: Wie lange sind die KameradInnen im Einsatz? Wird Versorgung in Form von Essen und Getränken benötigt? Müssen nachrückende Kräfte organisiert werden? Wie gelangen diese zum Einsatzort? Ist noch genug Löschmittel vorhanden? Zukünftig wird auch die Wärmebild-Drohne der Gemeinde Muldestausee vom ELW aus zum Einsatz kommen. Die Arbeit des ELW endet mit dem Übergabeprotokoll, z. B. an den Hauseigentümer – erst dann steuern Sven-Eric Lamm und seine KollegInnen den ELW wieder in Richtung Mühlbecker Gerätehaus. Informationen vorhalten, sammeln, ordnen und weiterleiten – die Arbeit im ELW ist nicht für jeden Aktiven in der Feuerwehr reizvoll. Umso wertvoller, dass sich die gesamte Freiwillige Feuerwehr Muldestausee auf das ELW-Team verlassen kann!



Jugendfeuerwehr Pouch erlebt spannendes Berufsfeuerwehr-Wochenende

Am Wochenende vom 21.04.2023 bis zum 23.04.2023 eroberten unsere Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Pouch das Feuerwehrgerätehaus.

Ein ganzes Wochenende rund um die Feuerwehr, inklusive Übernachtung in der „Feuerwache“ – ein Highlight für die Kids nach den zahlreichen Einschränkungen in den letzten Jahren.

Das Betreuerteam rund um die Ortsjugendfeuerwehrwartin Eva-Maria Arlt stellte ein buntes, actionreiches und vollgepacktes Feuerwehrprogramm zusammen. So ging es am Freitag, dem 21.04.2023 um 17:00 Uhr los. Das Gerätehaus öffnete seine Türen und die Kids marschierten mit Luftmatratze und Schlafsack direkt in den Aufenthaltsraum ein und belegten ihre Plätze.

Bei schönstem Sonnenschein ging es sofort raus zur Bullenwiese/Spielplatz, um sich nochmal richtig auszutoben. Die fußballverrückten Junioren forderten die Erwachsenen zu einem hart umkämpften Match raus, danach hatten sich alle ihre Pizza am Abend verdient. Nach dem Abendessen stand Theorie-Unterricht auf dem Plan, um den nächsten Tag gut bestehen zu können. Thema: Gruppe im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz.

Nach der ersten Nachtruhe, welche für die Betreuer viel zu zeitig zu Ende war, weil die Kids vor Aufregung nicht mehr schlafen konnten, starteten wir gemeinsam mit einem reichhaltigen Frühstück in den Berufsfeuerwehrtag. Pünktlich 08:00 Uhr waren alle bereit, ihre Schicht in der „Berufsfeuerwehr Pouch“ anzutreten. Nach der Einteilung der Besetzung der Einsatzfahrzeuge schallte bereits die Sirene zum ersten Einsatz. Das Einsatzfax schrieb: „auslaufende Flüssigkeiten, am Hundepplatz in Pouch.“ Aufregung pur, ein wenig durcheinander und los ging es. Viele Hände, schnelles Ende. Die Einen verteilten Bindemittel, die Anderen schlangen den Besen und zu guter Letzt spülte man mit Wasser die Straße ab. Glücklicherweise führten wir wieder auf die Wache.

Kaum Luft geholt, wurden wir wieder gebraucht, ein Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen, Eile war geboten! Jeder half, denn hier zählte jede Sekunde, um Hilfe zu leisten.

Nachdem die Einsatzfahrzeuge wieder startklar gemacht wurden, duftete es bereits in der Feuerwache nach leckerem Mittagessen. Doch das war uns noch nicht vergönnt, wir mussten noch einmal alles geben. Das Einsatzstichwort: Garagenbrand mit Ausbreitung auf ein Feld und einer vermissten Person. Ruck zuck waren wir zur Stelle. Unter Atemschutz wurde die Person gerettet und das Feuer mit drei Rohren gelöscht.

Danach wurden die Fahrzeuge mit Wasser wieder aufgetankt und unser großer Hunger mit roten Nudeln gestillt. Endlich Mittagsruhe. Bis zum nächsten Sirenenton, welcher uns zu einem Ödlandbrand am Seglerhafen alarmierte. Übung macht bekanntlich den Meister und die Junior-Berufsfeuerwehr wurde immer schneller. Souverän löschten wir den Brand.

Am Nachmittag wurde es noch einmal sportlich, nach einem Picknick mit Kaffee/Tee und Kuchen wurde wieder Fußball ge-



spielt. Nach einem kurzen Training wollten die Kids eine Revanche gegen Ihre erwachsenen Feuerwehrkameraden vom Vortag. Im Anschluss an das kräftezehrende Fußballspiel mussten wir noch einer Katzenmama Hilfe leisten, ihre zwei Kätzchen saßen auf einem Baum fest.

Kurz vor Einbruch der Dunkelheit galt es zu Fuß eine vermisste Person am Muldestausee zu suchen. Mit einem scharfen Blick haben wir diese gesund gefunden und konnten diese an ihren Vater, Onkel und Bruder übergeben. Völlig geschafft fielen die Jugendlichen in ihre Betten und es dauerte nicht lange bis alle schlummerten. Doch bekannt war, dass es sich um eine 24-Stunden-Schicht handelte. So wurde dieses Mal der Feuerwehrynachwuchs durch den Sirenenton geweckt und rückte ein letztes Mal zu einer Brandmeldeanlage aus.

Das gemeinsame Frühstück nach so einer langen Schicht in der Berufsfeuerwehr stärkt den Teamgeist und die Kameradschaft. Das Feuerwehrgerätehaus sowie die Einsatzfahrzeuge wurden am Sonntag, um 10:00 Uhr geputzt und vollgetankt, dankend an die Einsatzabteilung der Feuerwehr Pouch wieder übergeben. Die Florianjüngsten fielen den Eltern glücklich in die Arme.

Wir möchten es nicht versäumen, DANKE zu sagen, an alle Unterstützer und Sponsoren. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle unsere langjährige Sponsorin der Jugendfeuerwehr Pouch, Jana Schrödl vom Gasthof „Zur Tenne“, welche dieses Mal die Versorgung am Samstagabend für dieses Event übernahm. Vielen Dank.

Danke an das Team hinter dem Betreuer-Team, welche bei der Organisation der zahlreichen Einsätze unterstützte.

An dieser Stelle richtet sich unser größter DANK an alle Betreuer der Ortsfeuerwehr Pouch, die dieses Wochenende für die Jugendfeuerwehr Pouch ermöglicht haben!

Jugendfeuerwehr Pouch



Termine und Veranstaltungen

Geplante Sitzungstermine

27.06.2023 Haupt- und Finanzausschuss
 28.06.2023 Bau- und Vergabeausschuss
 05.07.2023 Gemeinderat
 (Änderungen vorbehalten)

Weitere Sitzungstermine sowie Tagesordnung, Ort und Zeit entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen in den amtlichen Schaukästen Ihrer Ortschaft oder unter www.gemeinde-muldestausee.de.

**Apothekensprechstunde
in der Frauensportgruppe Plodda**

Die Frauensportgruppe möchte die Senioren aus Plodda zu der

am: 7. Juni 2023
 ab: 16.00 Uhr
 wo: Mehrzweckgebäude Plodda



Apothekensprechstunde herzlichst einladen.

Kehrtermine im Juni

| | | | |
|---|-------------------------------------|---|---|
| Pouch RK 4 Mühlbeck RK 4 | Pouch RK 2 Mühlbeck RK 2 | Muldenstein RK 4 Friedersdorf RK 2 | Friedersdorf RK 4 Muldenstein RK 2 |
| Montag | Montag | Montag | Montag |
| 19.06.2023 | 05.06.2023 | 26.06.2023 | 12.06.2023 |

| | | | |
|---|---|--|--|
| Gossa RK 2 Krina RK 2 Schmerz RK 2 Rösa RK 4 Plodda RK 4 | Gossa RK 4 Krina RK 4 Schmerz RK 4 Rösa RK 2 Plodda RK 2 | Schlaitz RK 4 Schwemsal RK 2 Gröbern RK 4 | Schlaitz RK 2 Schwemsal RK 4 Burgkernitz RK 4 |
| Donnerstag | Donnerstag | Donnerstag | Donnerstag |
| 22.06.2023 | 08.06.2023 | 15.06.2023 | 01.06.2023 |

| |
|--|
| Schlaitz RK 5 Schwemsal RK 5 Burgkernitz RK 5 |
| Donnerstag |
| 01.06.2023 |

**Evangelischer Kirchengemeindeverband
Gräfenhainichen**

Gottesdienste Muldenstein

29.05.2023 10:30 Uhr
 11.06.2023 10:30 Uhr

Kirchengemeinde Friedersdorf und Mühlbeck

Sonntag, 11.06.2023 09:00 Uhr

Gottesdienst in Friedersdorf

Mittwoch, 14.06.2023 14:00 Uhr

Frauenkreis Friedersdorf/Mühlbeck in Friedersdorf

Sonntag, 18.06.2023 14:00 Uhr

Sommerfest und Gemeindeversammlung in Mühlbeck

Samstag, 24.06.2023 14:00 Uhr

Offene Kirche und Konzert in Friedersdorf

Evangelisches Pfarramt Krina

Gottesdienste Juni 2023

| | | | |
|--------|-------------|-----------|--------------|
| 28.05. | Rösa | 10:00 Uhr | Konfirmation |
| 29.05. | Schwemsal | 10:30 Uhr | |
| 04.06. | Gossa | 09:00 Uhr | |
| | Krina | 10:30 Uhr | |
| | Pouch | 10:30 Uhr | |
| | Rösa | 15:00 Uhr | Taufen |
| 07.06. | Plodda | 14:00 Uhr | |
| 11.06. | Schlaitz | 09:00 Uhr | |
| | Schwemsal | 09:00 Uhr | |
| | Burgkernitz | 10:30 Uhr | |
| 18.06. | Gossa | 09:00 Uhr | |
| | Rösa | 10:30 Uhr | |
| 21.06. | Schlaitz | 15:00 Uhr | DRK Heim |
| 25.06. | Krina | 15:00 Uhr | Sommerkirche |

Blutspende-Termine

| | |
|---|--|
| 05.06.2023 Schwemsal Guttscheune Dübener Landstraße 22 16:00 - 19:30 Uhr | 26.06.2023 Rösa Grundschule Gutshof 4 16:30 - 19:30 Uhr |
|---|--|



AfU e.V.

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.
 Leipziger Str. 27, 09648 Mittweida
 Tel./Fax: 03727 976310
www.afu-ev.org; E-Mail: afu-ev@web.de



Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, dem **6. Juli 2023** in der Zeit von **15.45 - 16.45 Uhr** in Pouch, in der Gemeindeverwaltung, Neuwerk 3 bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Regelmäßige Veranstaltungen

CHRISTENLEHRE / KIRCHENMÄUSE

Schlaitz Di. 16:30 Uhr Kirche
 Rösa Mi. 17:00 Uhr Küsterhaus

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Krina Do. 16:00 Uhr 7. & 8. Klasse

GKR

Krina Mo. 05.06. + 03.07. 19:00 Uhr

JUNGE GEMEINDE

Eine herzliche Einladung zum Jugendtreff der Kirchengemeinde! Wer Lust auf Gemeinschaft mit Gleichaltrigen hat, wer sich für Spiel und Aktionen begeistert oder wer sich gern mit dem Glauben beschäftigt, der/die ist bei unserem Jugendtreff genau richtig. *Jeden zweiten Montag um 18:00 Uhr sind alle zwischen 13 – 17 Jahren willkommen.*

Wir treffen uns im Juni am 12.06. + 26.06.2023

Wo: Küsterhaus Rösa neben der Kirche

Wann: 18:00 Uhr